

Globale Entwicklung im Unterricht Good Will oder Alltagspraxis?

**Einladung zu einer Podiumsdiskussion
am Donnerstag, den 18.03.2010 von 16.00 – 17.30 Uhr
im Europasaal der KölnMesse**

Hinter dem Begriff „Globale Entwicklung“ verbergen sich hochaktuelle Themen wie Klimawandel, Weltwirtschaftskrise und Welthunger. Dazu zählt aber auch der Umgang mit anderen Kulturen, die im Alltag und im Berufsleben eine immer größere Rolle spielen. Bildungspolitik und Entwicklungspolitik befassen sich daher verstärkt mit der Globalen Entwicklung. Im Juni 2007 wurde der Orientierungsrahmen für den Lernbereich „Globale Entwicklung“ von der Kultusministerkonferenz und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung verabschiedet. Er hat zum Ziel, in allen Unterrichtsfächern und in allen Schulstufen die globale Perspektive zu verankern. Der Orientierungsrahmen soll auch Unterstützung bieten bei der Entwicklung von Schulprofilen, der Gestaltung von Programmen für Ganztagschulen, der Qualitätssicherung und der Kooperation mit außerschulischen Partnern. Drei Jahre nach der Veröffentlichung des Orientierungsrahmens bietet die „didacta – die Bildungsmesse“ den idealen Rahmen zu prüfen, ob und wie weit der Orientierungsrahmen tatsächlich in der Alltagspraxis der Schulen angekommen ist.

In der Diskussionsveranstaltung treffen Autoren des Orientierungsrahmens mit Fachleuten der Bildungspolitik, des „Globalen Lernens“ und mit dem Publikum zusammen. Nutzen Sie die Gelegenheit und diskutieren Sie mit!

Unter der Leitung von Mirjam Gehrke von der „Deutschen Welle“ diskutieren:

- Dr. Norbert Reichel, Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW
- Hannes Siege, Mitautor des Orientierungsrahmens und Berichterstatter der Kultusministerkonferenz für Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Robert Schreiber, Fachreferent für Globales Lernen in Hamburg und Vertreter der Nichtregierungsorganisationen der Entwicklungszusammenarbeit
- Gabriele van Daele, Schulleiterin der Grundschule Höhenstraße in Düsseldorf
- Jul Sanwidi, freier Bildungsreferent aus Burkina Faso
- und natürlich das Publikum.

Begleitend zu der Podiumsdiskussion gibt es Präsentationen von Schülerinnen und Schülern zum Globalen Lernen und eine kulinarische Köstlichkeit aus Afrika. Alle Teilnehmer erhalten eine Informationsmappe.

Besuchen Sie auch unsere **Sonderschau „Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung“** in Halle 7, A60/C61. Dort stellen mehr als 30 Organisationen, Institutionen und Vereine ihre Medien, Konzepte, Projekte und Unterrichtsmaterialien für alle Bereiche schulischen Lernens vor. Weitere Informationen finden Sie unter :

http://www.didacta-koeln.de/diemesse/schule_hochschule.php#entwicklung